

# MITTEILUNGSBLATT

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

[www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt](http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt)

---

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 7. Juni 2018

51. Stück

---

482. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Chemieingenieurwesen und Materialprozesstechnik - Stiftungsprofessur ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

482. Ausschreibung der Stelle einer/eines  
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für  
Chemieingenieurwesen und Materialprozesstechnik -  
Stiftungsprofessur ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH  
& Co KG

Am neu einzurichtenden Institut für Chemieingenieurwissenschaften der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS  
FÜR  
CHEMIEINGENIEURWESEN UND MATERIALPROZESSTECHNIK  
Stiftungsprofessur ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG**

gemäß § 98 Universitätsgesetz in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses zu besetzen. Bei positiver Evaluierung und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten ist beabsichtigt, das Arbeitsverhältnis zu entfristen.

**AUFGABEN**

Die Professur soll das Fach Chemieingenieurwissenschaften in Forschung und Lehre vertreten. Basierend auf Ergebnissen der materialwissenschaftlichen Grundlagenforschung und in Kooperation mit der Forschungsplattform "Material- und Nanowissenschaften" sollen wirtschaftliche und ökologische Verfahren unter ingenieurwissenschaftlichen Gesichtspunkten entwickelt und optimiert werden. Im Fokus soll dabei die angewandte Material- und Prozesstechnik mit einem Schwerpunkt auf polymeren Werkstoffen, Coating Materials und Oberflächentechniken stehen. Die Forschungsaufgaben der Professur sind interdisziplinär positioniert und schließen die Bereiche Chemie und Materialwissenschaften ein.

Eine Zusammenarbeit mit dem MCI – Management Center Innsbruck und Kooperationsbereitschaft zu fachlich nahestehenden Gruppen anderer nationaler Forschungseinrichtungen sowie lokaler Industrieunternehmen wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Vertretung des Fachs Chemieingenieurwissenschaften als Vertiefungsfach innerhalb des Masterstudiengangs Chemie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, sowie die Betreuung von Masterarbeiten und Dissertationen.

Über die Forschungs- und Lehraufgaben hinaus wird erwartet, dass sich der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin an der strategischen Weiterentwicklung der Fakultät sowie an den Aktivitäten der akademischen Selbstverwaltung beteiligt.

**ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung im Bereich der Chemieingenieurwissenschaften;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) interdisziplinäres experimentelles Arbeiten im Bereich der Chemieingenieurwissenschaften;

- d) hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung für das Fach Chemieingenieurwissenschaften ausgewiesen durch Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften, Patentschriften, technischen Berichten etc.;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;
- f) Nachweis der erfolgreichen Führung einer Arbeitsgruppe;
- g) Einbindung in die internationale Forschung und facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und nachgewiesene Lehrerfahrung;
- i) Vorteilhaft wäre zudem Erfahrung in der Industrie oder einer industrienahen Tätigkeit.

Bewerbungen müssen bis

**16.08.2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Innrain 52f, [fss-innrain52f@uibk.ac.at](mailto:fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen müssen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: [http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---